

Chris Brandon: Aus dem Ländle in die US-Charts

06.09.2019, 08:30 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: 7us media group GmbH

Presseagentur: 7us media group



"Smile Smile" in drei neuen "Summer Mixes"

Mit seiner Single „Rhineland to Graceland“, geschrieben von Elvis Presleys Großneffe, landete er im vorigen Jahr erstmals auf Platz 1 – allerdings handelte es sich lediglich um die Genre Charts bei Amazon Deutschland. Jetzt aber gelang Chris Brandon, in Mannheim geborener Sänger, ein besonderer Coup: „Smile Smile“, in den 2000er von keinem geringeren als Jack White produziert, schaffte es – neu veröffentlicht – überraschend in die Top20 der offiziellen Country- and Western-Charts. Tendenz: Steigend. Inzwischen sorgt der sonnige Popsong auch in der deutschen Medienlandschaft für Aufsehen: In den Radioanstalten wird der Song immer öfters gespielt, auch das ARD-Magazin „Brisant“ portraitierte den sympathischen Musiker, der seit seiner Geburt blind ist.

Man nehme aktuelle und eingängige Popsongs, dazu eine markante Stimme, die vor Energie sprüht, einen Schuss Rhythm and Blues und einen gutgelaunten Sänger. Das Ergebnis: Chris Brandon. Christian Besau, alias Chris Brandon, wurde 1972 in Mannheim geboren. Für die Ärzte stand schnell fest: Er würde nie etwas sehen können. Also blieb das Hören. Und die Musik faszinierte Chris von Anfang an.

Bereits mit fünf Jahren kannte er jeden Hit von Elvis und Bruce Springsteen. Einflüsse, mit denen Chris seine aktuellen Popsongs zu einer seltenen und erfrischenden Mischung macht. Rock 'n' Roll wurde für Chris Brandon zur Lebenseinstellung, das Englisch der amerikanischen Südstaaten zur zweiten Muttersprache. Der Sänger mit dem gefühlvollen Südstaaten-Touch in der Stimme gewann zahlreiche Wettbewerbe und lukrative Ausschreibungen. 1997 gehörte er zu den Gewinnern des Deutschen Rock- und Poppreises, ausgelobt vom Verband der Deutschen Rock- und Popmusiker.

Im Jahr 2001 nahm der Plattenkonzern BMG den vielversprechenden Sänger unter Vertrag. Die erste Veröffentlichung "Come Together" erreichte auf Anhieb Platz 4 der deutschen Radio-Formatcharts. Nur wenig später nahm der Produzent Jack White den blinden Sänger unter Vertrag. Im Jahr 2003 erhielt Chris dann eine besondere Einladung in die USA. Als erster deutscher und weißer Künstler überhaupt trat er in Memphis Tennessee im Club von Blueslegende B.B. King gemeinsam mit dessen Band auf und wurde frenetisch gefeiert. Außerdem hatte er die Ehre, in den berühmten Sun-Studios zu produzieren, wo Künstler wie Elvis Presley oder Jerry Lee Lewis Musikgeschichte schrieben. Begleitet wurde der blinde Sänger dabei von Fernsehteams des ZDF und von SAT1. Wieder zurück in Deutschland ging Chris nicht nur erneut ins Studio, sondern auch mit großem Erfolg auf Unplugged-Tour. 2006 überraschte er dann mit einer neuen spektakulären Idee. Er wurde der erste blinde TV-Talkmaster überhaupt. Für den Kabelanbieter BW-Family-TV präsentierte er die Sendung "Family-Lebenshilfe", in der er gemeinsam mit Experten Wege aus Lebenskrisen aufzeigte. 2010 bescherte eine einfühlsame Revue zum 75. Geburtstag von Elvis Presley Chris Brandon einen vollen Terminkalender. Unter anderem gastierte er außerdem in der beliebten SWR-Sendung „Kaffee oder Tee“.

Mit dem Erfolgstitel „Stop“ brachte Chris Brandon 2013 erneut frischen Wind in die Popmusik. In der internationalen Rubrik „Die 100 schönsten Songs“ des Downloadriesen Amazon kam er bis auf Platz 33. Ein vielversprechendes Vorzeichen für sein einfühlsames Album „The Whole World is a Colour.“ Neben seinen Erfolgstiteln enthält es weitere hitverdächtige Eigenkompositionen, bei denen Chris Brandon sich mit unverwechselbar ausdrucksvoller Stimme mühelos in die Herzen und Seelen der Liebhaber guter Pop- und Rockmusik spielt. Kritiker bescheinigen ihm ein in Deutschland außergewöhnliches Gefühl für die Kombination aus Pop, der unter die Haut geht, und souligem Südstaatensound.

Chris Brandon ist nicht nur als Künstler erfolgreich. Unter seinem richtigen Namen leitet er eine evangelische Hörfunkagentur in Karlsruhe und moderiert für den Sender Radio Regenbogen ein Promimagazin, darin stehen ihm Stars wie Thomas Gottschalk, die Söhne Mannheims oder Bob Dylan zu sehr persönlichen Themen Rede und Antwort. Mit großem Erfolg moderiert Chris Brandon außerdem derzeit die Jugend-Talkshow „Big Spirit“, die der populäre südwestdeutsche Radiosender bigFM wöchentlich ausstrahlt. „Ich möchte die Menschen mit meinen Sendungen und meiner Musik an die Möglichkeit erinnern, dass das Morgen immer besser sein kann als das Heute.“, so Chris. Ein Zitat, das seine positive Lebenseinstellung und die Botschaft seiner innovativen Popmusik gar nicht besser umschreiben könnte.

<https://ffm.to/aq58wj>

Portrait

2007 von dem Musikverleger Hans Derer gegründet, sehen wir uns als international vernetztes Musik- und Marketingunternehmen, das mit ganzheitlichen innovativen Vermarktungskonzepten den sich ständig verändernden Gegebenheiten der Musikbranche Rechnung trägt. Unser siebenköpfiges Team aus gestandenen Businesscracks und Jungen Wilden bearbeitet kompetent alle Geschäftsfelder rund um Musik – sei es Vertrieb, Business-Beratung, Promotion, Verlagswesen, Marketing, Booking und Neue Medien. Unser Team vermarktet Musik aus allen Bereichen - zielgruppengerecht über sieben Labels:

7hard, 7music, 7skillz, 7jazz, Herz7, D7 und 7soul.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1059883/Chris-Brandon-Aus-dem-Laendle-in-die-US-Charts.html>